



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 10. März 1918

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Tänze: Frances Metz

nachmittags 3 Uhr:

Einsame Menschen

abends 7¹/₂ Uhr:

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Karl Rößler
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Die alte Frau Gudula	Louise Dumont	Fürst von Klausthal-Agordo . . .	Hans Ottershausen
Anselm	Eugen Dumont	Die Fürstin	Charlotte Krause
Nathan	Karl Ernst	Graf Fehrenberg, Hofmarschall . .	Adolf Dell
Salomon } ihre Söhne	Oscar Fuchs	Frau von St. Georges	Ruth von der Ohe
Carl	Eugen Keller	Baron Seulberg	Alfred Durra
Jacob	Peter Esser	Der Domherr	Karl Hannemann
Charlotte, Salomons Tochter . . .	Lore Wagner	Kabinettsrat Yssel	Aug. Joh. Drescher
Gustav, Herzog vom Taunus . . .	Werner Kurz	Der Kammerdiener des Herzogs . .	Martin Ullrich
Pfalzgraf Christoph Moritz,		Hofjuwelier Boel	Walter Kosel
sein Onkel	August Weber	Rosa } im Hause der Frau Gudula	Alice Wenglor
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Maria Frene	Lieschen }	Ingrid Fernolt

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Montag, den 11. März, abends 7¹/₂ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Der Biberpelz

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Dienstag, den 12. März, abends 7¹/₂ Uhr: Serie I (Schülerkarten gültig)

Minna von Barnhelm

Mittwoch, den 13. März
abends 6 Uhr:

Hamlet

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonntag, den 10. März 1918

vormittags 11 1/4 Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Tänze: Frances Metz

Die fünf Frankfurter

Die alte Frau Gudula Louis
 Anselm Eugen
 Nathan } ihre Söhne Karl
 Salomon } Oscar
 Carl Eugen
 Jacob Peter
 Charlotte, Salomons Tochter Lore
 Gustav, Herzog vom Taunus Wern
 Pfalzgraf Christoph Moritz,
 sein Onkel Augu
 Prinzessin Eveline, dessen Tochter Maria

Lust

öbler

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pa

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Ste
 loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk.
 6. bis 9. Reihe Mk.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und n
 von 10

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Montag, den 1
Der
 Preise: Mk.

auslhal-Agordo Hans Ottershausen
 berg, Hofmarschall Charlotte Krause
 Georges Adolf Dell
 berg Ruth von der Ohe
 Alfred Durra
 Karl Hannemann
 Yssel Aug. Joh. Drescher
 diener des Herzogs Martin Ullrich
 Boel Walter Kosel
 Alice Wenglor
 Ingrid Fernolt

Hause der Frau Gudula
 Gustav

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
 Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk 2.—;
 Stehplatz Mk. 0.70.

trittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 erhoben.

on 7 1/2 Uhr

Ende 10 Uhr

inen Preisen
pelz
 Mk. 0.50

Dienstag, den 12.

(Schülerkarten gültig)

Minna von Barnhelm

Mittwoch, den 13. März
 abends 6 Uhr:

Hamlet

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

